

Rundfunk Berlin Brandenburg

Abendschau

Beitrag Abendschau vom 28.01.2008

Hilfe, die Mieten steigen

GSW, Gehag und Gagfah wollen in diesem Jahr die Mieten kräftig erhöhen. Betroffen wären über 60.000 Mieter. Der Mieterverein sieht das Mietniveau schon auf Augenhöhe mit München – in Relation zum Einkommen.

Berlin ist eine Mieterstadt. Und wenn sich die Mieter auf eines verlassen können, dann darauf dass mit einiger Regelmäßigkeit das Wohnen teurer wird. Dass sie mehr auf die Miete schlagen wollen als erlaubt, bestreiten aber die Wohnungsbaugesellschaften.

Ebenso verneinen sie, dass sie alle ihre Spielräume bis zum letzten Cent ausnutzen. Bei manchen Wohnanlagen habe es seit Jahren keine Steigerung gegeben, argumentiert zum Beispiel die GEHAG, wenn modernisiert und saniert werde, kommt es dann auch zu kräftigeren Mietanhebungen.

Das treffe aber nur einen kleinen Teil des Bestands. In Großsiedlungen, wo Leerstand droht, halten sich die Wohnungsbaugesellschaften eher zurück, in attraktiven Lagen holen sie raus, was der Markt hergibt.

Wirtschaftliches Handeln und soziale Verantwortung schließen sich nicht aus und ist die Maxime der DGEWO bei der Mietkalkulation. Und auch die GESOBAU verweist darauf, dass ihre Durchschnittsmiete bei 3,79 Euro liegt, rund einen Euro unter dem Mietspiegel.

Beitrag von Rainer Lechner

Drucken

Fenster schließen!